

IGV - Institut für Gesetzgebung und Verfassung

Das Institut für Gesetzgebung und Verfassung e.V. (IGV) befasst sich in politischer Neutralität sowohl mit grundsätzlichen Fragen als auch mit aktuellen Problemen in rechtswissenschaftlicher wie rechtspolitischer Hinsicht. Es nimmt dabei Ansätze der Wissenschaft wie der Praxis auf.

Dem Vorstand des IGV gehören an:

- Prof. Dr. Michael Kloepfer (Präsident)
- Staatssekretärin a.D. RA'in Dr. Stefanie Lejeune (Schatzmeisterin)
- Privatdozent Dr. Kai von Lewinski (Schriftführer)

FPR - Forschungsplattform Recht (FPR)

Das Institut für Gesetzgebung und Verfassung (IGV) ist Teil der Forschungsplattform Recht, welche außerdem die an der Humboldt-Universität zu Berlin angesiedelten gemeinnützigen Forschungszentren für Umweltrecht (FZU), für Technikrecht (FZT) und für Katastrophenrecht (FZK) zusammenfasst. Die teilweise seit 1996 arbeitenden Forschungszentren haben bisher über 20 Tagungen veranstaltet und ca. 1,4 Mio. € Forschungsmittel eingeworben. Aus ihren Arbeiten sind ca. 150 Veröffentlichungen entstanden. Referenten der Forschungszentren waren bisher u.a. der Präsident des BVerfG, zahlreiche Bundes- und Landesminister, Präsidenten von Bundes- und Landesbehörden, Führungskräfte von Wirtschaft und Verbänden sowie viele Professoren der Rechts-, Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich, per Email oder per Fax an.

Ein Anmeldeformular ist erhältlich unter <http://igv.rewi.hu-berlin.de/Veranstaltungen>
Bei etwaiger Überbuchung entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Ansprechpartner:

Norman Reich
Tel: 030-2093-91310
Fax: 030-2093-91301
E-Mail: Norman.Reich@rewi.hu-berlin.de

Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag beträgt 100 €. Für Teilnehmer von Universitäten sowie Mitglieder von IGV, FZK, FZT und FZU gilt ein reduzierter Beitrag von 50 €. Referendare und Studierende zahlen 10 €. Der Teilnahmebeitrag ist mit der Anmeldung zu entrichten an:

Institut für Gesetzgebung und Verfassung e.V.
Kto. 6604075980
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00

Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin
Senatssaal (1. OG)
Hauptgebäude
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Öffentliche Verkehrsmittel:

S- & U-Bhf. Friedrichstraße
Bushaltestelle Staatsoper
(Linien 100, 200, TXL)



Institut für Gesetzgebung und Verfassung e.V.

Humboldt-Universität zu Berlin

Auf dem Weg zu nachhaltig ausgeglichenen öffentlichen Haushalten?

Wissenschaftliche Tagung
unter der Leitung von
Prof. Dr. Markus Heintzen,
FU Berlin

am 18. Mai 2012
im Senatssaal der
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6

Auf dem Weg zu nachhaltig ausgeglichenen öffentlichen Haushalten?

Mit der Eskalation der Schulden- und Finanzkrise ist eine Problematik in den Vordergrund gerückt, welche den Staat und die Politik schon lange vor besondere Herausforderungen stellt: die Überschuldung öffentlicher Haushalte. Vor dem Hintergrund des Mehrebenensystems aus EU, Bund, Ländern und Kommunen ist die rechtliche Bewältigung der öffentlichen Überschuldung mit Hilfe des Instruments der Schuldenbremse Thema dieser Veranstaltung. Dazu werden die Referenten aus Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, aus Forschung und Praxis die politischen, wirtschaftlichen und juristischen Aspekte der Schuldenbremse aus Sicht der jeweiligen Stufe des staatlichen Aufbaus erläutern. Dieser umfassende Überblick bietet die gebotene Basis zur wissenschaftlichen Erörterung des Problems auf der Suche nach Lösungen der strukturellen Krise der öffentlichen Haushalte. Dabei sollen Antworten des geltenden Rechts wie auch rechtspolitische Lösungen erörtert werden.

8 ³⁰	Eröffnung des Tagungsbüros	13 ³⁰ – 14 ¹⁵	Prof. Dr. Markus Heintzen (FU Berlin)
9 ¹⁵ – 9 ³⁰	Prof. Dr. Michael Kloepfer (Humboldt-Universität Berlin)		Die Schuldenbremse und der Bund
	Begrüßung		
9 ³⁰ – 10 ¹⁵	Ministerialdirigent Ludger Schlieff (Bundeskanzleramt)	14 ¹⁵ – 15 ⁰⁰	Staatssekretärin Dr. Margaretha Sudhof (Senatsverwaltung für Finanzen Berlin)
	Die Schuldenbremse in der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes		Die Schuldenbremse und die Länder
10 ¹⁵ – 10 ⁴⁵	Kaffeepause	15 ⁰⁰ – 15 ³⁰	Kaffeepause
10 ⁴⁵ – 11 ³⁰	Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof (Universität Heidelberg)	15 ³⁰ – 16 ¹⁵	Prof. Dr. Hans-Günter Henneke (Deutscher Landkreistag)
	Das politische Konzept hinter der Neuregelung der Schuldenbremse im Grundgesetz		Die Schuldenbremse und die Kommunen
11 ³⁰ – 12 ¹⁵	Prof. Dr. Kai Konrad (Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen)	16 ¹⁵ – 17 ⁰⁰	Prof. Dr. Frank Schorkopf (Universität Göttingen)
	Die Haushaltsdisziplin in Deutschland unter der Perspektive des Bremen-Saarland-Syndroms		Die Schuldenbremse und Europa
12 ¹⁵ – 13 ³⁰	Mittagspause	17 ⁰⁰	Schlusswort Prof. Dr. Michael Kloepfer